

# **Erich Mühsam**

## **Schriftsteller, Dichter, Anarchist, Bohemien, Kabarettist**

**Veranstaltung der Friedensinitiative Lippe,  
in Kooperation mit der VHS Lage**

**08. Mai 2015 – 19.00 Uhr**

**In der Volkshochschule Lage**

**Andreas Stahl**

**(Aphorismen, Objektfotografie, Mundart, Kulturtreff Lahn-Dill)**

### **Liest und rezitiert aus den Werken von Erich Mühsam.**

Erich Mühsam ein unbequemer Publizist. Seine konsequent anarchistische und antimilitaristische Haltung führte dazu, dass er im Oktober 1932 aus dem deutschen Schriftstellerverband ausgeschlossen wurde.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten, gehörte Mühsam zu den ersten, denen die deutsche Staatsbürgerschaft entzogen wurde, damit einhergehend wurde sein gesamter Besitz konfisziert. Seine Werke wurden verboten, seine Bücher verbrannt.

In der Nacht des Reichstagsbrands (27.2.-28.2.33) wurde Erich Mühsam verhaftet. Während seiner Gefangenschaft, erst im Gefängnis Lehrter Str., Berlin, dann im KZ Sonnenburg wurde er schwer misshandelt und gedemütigt.

Am 2. Februar 1934 wurde Mühsam in das KZ Oranienburg überstellt. Sein Leidensweg setzte sich dort fort: Als prominenter Häftling, noch dazu jüdischer Anarchist, verkörperte Mühsam das Hassobjekt der nationalsozialistischen Ideologie schlechthin. Es verging kaum ein Tag, an dem er nicht misshandelt oder gedemütigt wurde. Dem so genannten „Judenzug“ zugeteilt, musste Mühsam vor allem bloßhändig in der Latrine arbeiten.

**Doch ob sich mit erschlügen:**

**Sich fügen heißt lügen**

Erich Mühsam hat sich nicht gefügt. In der Nacht vom 9. Juli auf den 10. Juli 1934 wurde Erich Mühsam ermordet.